

Absender:

Seine Exzellenz

Mamnoon Hussain  
Präsident der Islamischen Republik Pakistan  
Islamabad, Pakistan

Via Botschaft der Islamischen Republik Pakistan  
Schaperstrasse 29

10719 Berlin

Exzellenz,

Naveed Masih aus Sargodha in der Provinz Punjab ist als Christ unseren Informationen zufolge durch Polizisten, die einen Vorwand suchten, fälschlich der Blasphemie beschuldigt worden.

Viele Menschen aus seiner Gegend suchten den spirituellen Rat des 24-Jährigen, darunter auch Muslime. Aus Dankbarkeit erhielt er von einem von ihnen ein wertvolles Schwert geschenkt. Darauf prangten Gravuren, Zitate aus dem Koran. Das war offenbar auch den Sicherheitskräften bekannt. Polizisten kamen vorbei, um ihn zu erpressen. Sie forderten eine Art monatliches Schutzgeld von ihm, andernfalls würden sie Schritte gegen ihn einleiten. Die Polizisten warfen ihm vor, etwas Illegales zu tun. Sie lockten Naveed Masih in eine Falle. Unter dem Vorwand, Hilfe zu suchen, ließen sie bei ihm anrufen und ihn zu einem Ort bestellen. Als er dort eintraf, überwältigten sie ihn. Währenddessen führten deren Komplizen in seinem Haus eine Razzia durch, wobei sie das Schwert fanden und „sicherstellten“. Unseren Informationen zufolge hatten sie bereits vorher von diesem Wertgegenstand erfahren und danach gefragt. Die Polizisten brachten ihn schließlich wegen Blasphemie ins Gefängnis.

Exzellenz, seit vielen Jahren weist die Internationale Gesellschaft für Menschenrechte (IGFM) darauf hin, dass das Blasphemie-Gesetz in persönlichen Auseinandersetzungen missbraucht wird. Eindringlich bitten wir Sie, sich sofort für die Freilassung Naveed Masih einzusetzen sowie für die Einleitung eines Verfahrens gegen diese Polizisten.

Hochachtungsvoll

Mit freundlichen Grüßen / Yours faithfully



